



FRAUENHAUS-
KOORDINIERUNG e.V.

» Handlungssicher gegen digitale Gewalt «



Die Fortbildungstermine in diesem Herbst sind der Beginn einer zweijährigen Fortbildungsreihe, gefördert durch das BMFSFJ. Weitere Termine werden im **Januar 2024** veröffentlicht.

FORTBILDUNGSREIHE

Mit Basiswissen gegen digitale Gewalt

Fälle von digitaler Gewalt nehmen in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen zu. Gleichzeitig sind für viele Betroffene digitale Geräte und Medien zentral, um ihren Alltag zu organisieren, Informationen zu finden und Kontakte zu Familie und Freund*innen zu pflegen.

»**Einfach kein Smartphone mehr nutzen**« schützt nicht zwangsläufig und kann den Interessen der Betroffenen zuwiderlaufen – der Wunsch und das Recht auf digitale Teilhabe sind da.

Dementsprechend braucht es in der Beratung ein Basiswissen zu verschiedenen Formen digitaler Gewalt und möglichen Unterstützungs- und Schutzmaßnahmen.

Im September 2023 startet die Fortbildungsreihe »**Handlungssicher gegen digitale Gewalt**«. Niedrigschwellig und praxisnah unterstützen die Fortbildungen Sie dabei, Kenntnisse zu technischen, psychosozialen, medienpädagogischen und rechtlichen Aspekten digitaler Gewalt auszubauen. In interaktiven Fortbildungen wird Basiswissen des FHK-Schutzkonzeptes vermittelt.

Ein wichtiger Bestandteil der Fortbildungen ist der Austausch zu Herausforderungen und Strategien in der Beratungsarbeit. Dadurch können Sie Ihr Fachwissen erweitern und Ihre Handlungskompetenz bei digitaler Gewalt stärken.

ANMELDUNG:

Anmeldungen über das Ticketportal:

<https://pretix.eu/fhk/fortbildung/>

Die Anmeldefrist endet **zwei Wochen** vor dem jeweiligen Fortbildungstermin. Für eine Fortbildung können sich mehrere Mitarbeitende einer Einrichtung anmelden. Wir empfehlen dies, wenn möglich, um den Transfer in Ihr Team zu erleichtern.

DIGITALE FORTBILDUNG:

Zur Ermöglichung einer bundesweiten Teilnahme werden die Fortbildungen digital stattfinden. Es wird mit dem Videokonferenzsystem **Zoom** gearbeitet.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es wird eine kurze Einführung zu Beginn der Fortbildungen geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein PC/Laptop mit Kamera- und Mikrofonfunktion.

BESCHEINIGUNG:

Im Anschluss an die Fortbildung wird eine **Teilnahmebescheinigung** ausgestellt.

Zusätzlich erhalten alle Teilnehmenden, die mindestens drei Fortbildungen besucht haben, einen Nachweis als »**Multiplikator*in für den Schutz vor digitaler Gewalt im sozialen Nahraum**«.

KONTAKT:

Sie möchten die Zugangsdaten für das **FHK-Schutzkonzept** erhalten und sind Mitarbeiter*in eines Frauenhauses oder Mitarbeiter*in einer Fachberatungsstellen der FHK-Mitgliedsverbände? Wir senden Ihnen gerne die Zugangsdaten zu.

Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an:
digitale-gewalt@frauenhauskoordination.de

Inhalt der Fortbildungsreihe:

Cyberstalking – Checkliste für Ihre Einrichtung

Zielgruppe: Mitarbeitende von Frauenhäusern bundesweit und Mitarbeitende von Fachberatungsstellen der FHK-Mitgliedsverbände

In dieser Fortbildung vermittelt Stalkingexpertin Sandra Cegla Hintergrundwissen und Schutzmaßnahmen, um Betroffene von Cyberstalking zu beraten. Sie erstellen unter Begleitung der Referentin eine individualisierte Checkliste für Ihre Einrichtung.

Auf Grundlage des Schutzkonzeptes, erhalten Sie hier die Gelegenheit, in Kleingruppen individualisierte Lösungen für Ihre eigenen Beratungen und Abläufe zu erstellen.

REFERENTIN:

Sandra Cegla ist ehemalige Kriminalkommissarin und Deutschlands führende Stalkingexpertin. Mit ihrer 14-jährigen Erfahrung aus kriminalpolizeilichen Ermittlungen und der aktiven Fallbetreuung aus acht Jahren SOS-Stalking, gibt sie heute überwiegend ihre Erfahrungen an Fachpersonal der Opferbetreuung weiter.

TEILNAHMEBETRAG: 15 €

TERMINE:

Donnerstag, 12. Oktober
9:00 – 13:00 Uhr

Freitag, 10. November
9:00 – 13:00 Uhr



Inhalt der Fortbildungsreihe:

Schutz vor Ortung und Überwachung

Zielgruppe: Mitarbeitende von Frauenhäusern bundesweit

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die gängigsten digitalen Überwachungsmöglichkeiten im Frauenhauskontext: Standort-Tracking, Cloud-Konten und Stalkerware. Die Fortbildung richtet sich an Anfänger*innen ohne Vorwissen. Praktisch erproben Sie Absicherungsschritte und erfahren, worauf zu achten ist, wenn Sie digitale Geräte vor Ortung und Überwachung gemeinsam mit Betroffenen absichern wollen. Darüber hinaus gewinnen Sie Kenntnisse zur Einschätzung von Bedrohungssituationen Ihrer Klient*innen (Welche Sorgen sind berechtigt, was ist technisch unmöglich?).

In der 1,5-tägigen Fortbildung geht es abschließend darum, wie Sie das Erlernete konkret in Ihrem Frauenhaus, z.B. bei der Aufnahme von Betroffenen, umsetzen können.

In der Fortbildung wechseln sich praktische Übungen mit Inputs, Fallbesprechungen und Raum für Erfahrungsaustausch ab. Zusätzlich erhalten Sie Handouts mit Anleitungen, die auch an Kolleg*innen weitergereicht werden können.

REFERENTINNEN:

Hannah Pankow und **Isa Schaller** sind Trainerinnen des Projektes »Ein Team gegen digitale Gewalt« des Instituts für Technik und Journalismus e.V. . Das Projekt wurde von Inga Pötting initiiert, die im FHK-Schutzkonzept den Leitfaden »Schutz vor Ortung und Überwachung« verfasst hat.

TEILNAHMEBETRAG: 30 €

TERMINE:

Mittwoch, 13. September
9:00 – 16:30 Uhr

+ **Donnerstag, 14. September**
9:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag, 21. September
9:00 – 16:30 Uhr

+ **Freitag, 22. September**
9:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag, 16. November
9:00 – 16:30 Uhr

+ **Freitag, 17. November**
9:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag, 30. November
9:00 – 16:30 Uhr

+ **Freitag, 1. Dezember**
9:00 – 13:00 Uhr

